

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 52

Rubrik: Die 11. Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei einer Autopfahprüfung passierte folgendes: Der Prüfer fragte eine junge Dame: »Nun, Fräulein X., was tun Sie, wenn Sie einen Unfall haben?« — Die junge Dame antwortete forsch und richtig, was auch in anderen Prüfungen auch schon geantwortet haben: »Ich lasse zuerst meine Unschuld feststellen.« Als aber daraufhin bei den übrigen Prüflingen ein mehr oder minder unterdrücktes Ginsen zu merken war, rettete sie sich, hold ertörend, in den erläuternden Zusatz: »Sozusagen.«



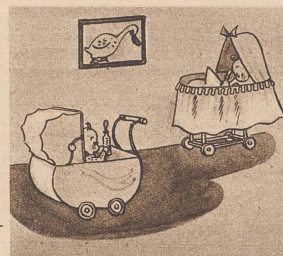
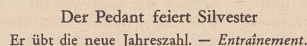
Otto kommt aus den Bergen zurück und trägt einen Kopfverband.
«Steinschlag?» wird er gefragt.
«Nein, Sennerin.»

Vor einem Hotel, in dem ein berühmter Schauspieler wohnt, steht ein Zeitungshändler, bei dem der Künstler täglich seine Zeitung kauft. Eines Tages muß er ihm das Geld schuldig bleiben, da der Verkäufer nicht wechseln kann.

«Das macht doch nichts, dann bezahlen Sie einfach morgen.»

«Und wenn ich morgen nicht mehr lebe?»

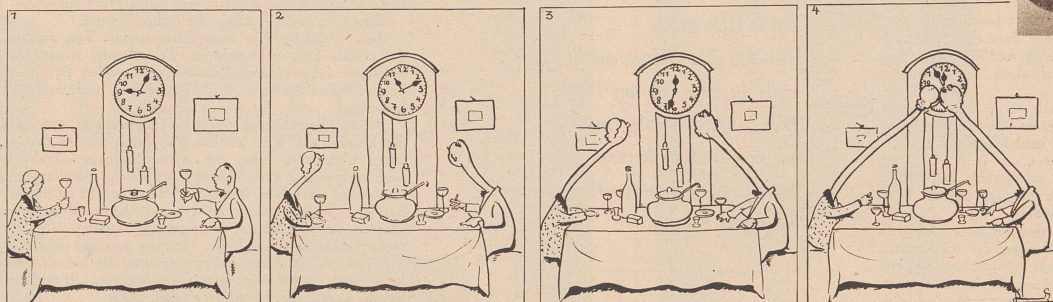
«Dann ist es auch kein großer Verlust!» beruhigt ihn der Zeitungsmann.



«Na, dann... Prosit Neujahr!»
— *Et bien... Bonne année!*

Eine Bank wird schriftlich um Auskunft über einen Kunden ersucht. Gut kann die Bank nicht antworten. Schlecht will sie nicht. Folglich schreibt sie zurück:

«Sehr geehrter Herr! In Erledigung Ihres geschätzten Gestirns bedauern wir, Ihnen mitteilen zu müssen, dasselbe nicht erhalten zu haben.»



Silvesterabend. — *Le soir du réveillon.*
Zeichnung E. Hans

Die besten Erfindungen des Jahres 1940 — *Les meilleures inventions de l'année 1940*